

Praxiseinrichtung mit Wohlfühlfaktor

Von der Praxis auf die Qualitäten des Zahnarztes schließen

Nicht nur der freundliche Umgangston des Praxispersonals, die sympathische Stimme und angenehme Herangehensweise des behandelnden Zahnarztes kann dem Patienten die Sitzung verschönern. Auch angenehme Farbgebung, darauf abgestimmte Sitzgruppen und ansprechende Kunstwerke an den Wänden sorgen für den Wohlfühlfaktor in der Praxis.

Autor: Dr. med. dent. Hans H. Sellmann, Marl



Dr. med. dent.
Hans H. Sellmann

■ **Farben sind zwar schnell** wechselnden Moderichtungen und -strömungen unterworfen, aber ein einheitliches aufeinander abgestimmtes Farbbild kann auch über Jahre attraktiv auf die Patienten wirken. Fragen nach der richtigen Farbe und einem passenden Design für die Praxiseinrichtung müssen gestellt werden. Über die drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau existieren unzählige Farbvarianten und Kombinationsmöglichkeiten. Es dürfte auch bekannt sein, dass verschiedene Farben und Schattierungen auch unterschiedliche Wirkungen auf den Menschen und in diesem Fall auf den Patienten haben können. So wirkt beispielsweise die Farbe Blau eher beruhigend und kann unter Umständen für innere Ausgeglichenheit sorgen. Violett kann inspirierend wirken, Rot hingegen kann aggressiv machen und den Patienten beunruhigen. Aber auch die Farbe Rot kann – kombiniert mit beispielsweise einem warmen Schokobraun – eher positive Stimmungen wecken.

Zum Thema Wandgestaltung muss ganz klar gesagt werden, dass die unsäglichen Bilder entzündlicher Parodontitiden und blutiger Implantateingriffe, auch wenn sie fachlich interessant sind, nicht in die Praxis an die Wand gehören. Wir verkaufen unseren Patienten keine Zähne, sondern ein schönes, attraktives Lächeln. Also werben Sie auch mit dem roten Kussmund. Oder

zeigen Sie das beruhigende Glasbild, das Mandala, welches die Patienten fasziniert.

Nicht nur die ganz jungen Patien-

ten brauchen manchmal etwas Ablenkung von der schmerzhaften Behandlung, auch der eine oder andere Erwachsene fühlt sich auf dem Behandlungsstuhl eher unwohl. Sollten Sie Ihren Patienten daher etwas Ablenkung gönnen wollen, könnten die Patienten mit einem abwechslungsreichen Fernsehprogramm unterhalten werden. Der Patient könnte sogar auf dem Behandlungsstuhl auf einen an der Decke montierten Fernseher schauen. Bei der Auswahl des Programms sollten Sie allerdings vorsichtig sein und es sich einmal selbst daraufhin angesehen haben, ob es dem Niveau Ihrer Praxis entspricht oder nur deswegen kostengünstig zu haben war, weil es massiv Werbung für etwas macht, hinter dem Sie gar nicht stehen.

Natürlich wollen Sie eine schicke Praxis mit einer einladenden Rezeption und einem gemütlichen Wartebereich haben. Denken Sie aber bitte auch daran, dass Ihr Patient diese Umgebung daraufhin taxiert, wie „teuer“ die Behandlung bei Ihnen werden wird. Selbstredend haben die abgelegten Fachzeitschriften Ihres Hobbys (Golf, Yacht, Jagd) nichts im Wartezimmer zu suchen.

Haben Sie ein ausgeprägtes Gefühl für Design und Gestaltung? Können Sie perfekte Praxiseinrichtung umsetzen? Falls nicht – denn Sie sind ja Zahnarzt – können Sie sich an Innenarchitekten wenden. Dabei sollte immer beachtet werden, dass auch Sie sich in Ihrer eigenen Praxis wohlfühlen sollen. Mein Tipp: Richten Sie Ihre Praxis so ein wie die, in der Sie sich gut aufgehoben fühlen. Und schauen Sie sich mal bei Kolleginnen und Kollegen um. Dann merken Sie schnell (bei sich selbst wird man ja eher betriebsblind) was gut wirkt. ◀◀

ANZEIGE

www.zahnarztlaser.de